

Von Nah und fern.

Rettungsmedaillen für tödlich verunglückte Bergleute. Eine außerordentlich tödliche Rettung ist von Kaiser Wilhelm am 11. Juni v. J. waren durch Zusammenbruch einer Stollenwand in der Ferdinandsgrube bei Rottweil zwei Männer und ein Schlepper verschüttet. Obgleich das Hängende drohte, ebenfalls zu Bruch zu gehen und für alle im Abstand befindlichen Personen die größte Gefahr bedroht, erstickten und verschüttet zu werden, eilten doch der Bergverwalter Thiel, Sieger Thiel, Oberschulze Spyer und die Hütte Theda und Ammank den befreitn Kameraden zu Hilfe. Nachdem es gelungen war, die Verstütteten zu befreien und aus dem Staub zu schälen, ging letzter vollständig zu Bruch. Die beiden Bergarbeiter erhielten jetzt vom Kaiser die Rettungsmedaille am Bande und von der Staatsverwaltung ein Geldgeschenk von 100 Mark.

Eine drahtlose Übermittlung von Rettungsnachrichten aus deutscher Dampfer auf See hat seit einiger Zeit die deutsche Reichspostverwaltung eingerichtet. Die Station Norddeich gibt diese Nachrichten an die mit Radio-Bordstationen ausgestatteten Dampfer der Deutschen Reedereien, die die hierfür festgesetzte Funkfrequenz eintragen haben. Von der Station werden die Neuigkeiten dreimal am Tage gegeben, worauf sie an Bord sofort veröffentlicht und in den Räumen ausgegängt werden. Der Norddeutsche Lloyd-Dampfer "Kronprinzessin Cecilie" scheint mit den besten Ergebnissen ausgestattet zu sein, denn er hat den Kapitänsberuf nachdringen, indem er in einer Führung von 3000 Kilometern die Rettungsnachrichten der Reichspost-Bordstation Norddeich aufnahm.

Große Bergsteinkunde sind in den letzten Tagen an der Oberfläche gemacht worden. Die gewaltigen Stürme, die in den vergangenen Wochen auf der Ostsee berichtet, haben den Steinkörper gründlich aufgewühlt, und besonders große Bergsteinklüse an Land geholt. Die eroberten Klüse können jedoch meist beim Loslassen wieder zurück zum Vorfeld. Hierbei wischen die Steine ins Wasser treiben und nach den Klüsen tauchen. Die Nachfrage nach den großen Klüsen hat längst der ganzen Welt alles auf die Seine gebracht, vornehmlich über im Siamland, wo der Sturm am gewöhnlichsten getötet hat und Bergsteinklüse von besonderer Qualität geborgen wurden.

Beams ohne Kenntnis der Stenographie und der Schreibmaschine sind ausserordentlich — diesen Grundton spricht der Magistrat der Stadt Bodum in folgender Bekanntmachung an die städtischen Beamten aus: "Die städtischen Bureaubeamten werden darauf aufmerksam gemacht, daß der Magistrat von ihnen unbedingt Kenntnis der Stenographie und der Schreibmaschine fordert. Eine Bescheinigung der Bezirke ohne solche Kenntnisse ist nicht zu erwarten, wohl aber kann Erfahrung der betreffenden Personen durch anderes erfolgen, die entsprechend können und mit der Bedienung der Schreibmaschine vertraut sind."

Ein Bombenschwindel. Der Bremer Polizei erzählte dieser Tage ein Mann eine geheimnisvolle Geschichte, wonach er von zwei Unbekannten überredet worden sei, einen Bombenanschlag gegen den Bremer Dom zu verüben. Als er sich dem Plan widerstieß, sei er in die Wehr geworfen worden. Die Polizei fand die dieser Erzählung von Anfang an sehr wahrscheinlich gegenüber. Bei eingehender Untersuchung haben sich denn auch seine Angaben bestätigt. Was die Bombe angeht, als erfunden wurde, daß der Mann ins Wasser gesunken ist, ist nicht aufzufinden.

Unterexplosion bei einer förmlichen Begegnung. Als dieser Tag in der Ortschaft zu Voig in Pommern der Bevölkerung bekannt wurde, einem Schüler einen Stein überwarf, machte sich zum Schutz der ganzen Kasse ein flatterndes Gerüsch bewußt, und ein kräftiger Pulverbombenexplosionen entzündete die Mündung der Kanone.

Die Wissenschaften der Champagner. Den 17. Januar zogen sich über 3000 Bauten aus der Umgebung von Epernay zusammen, überfielen das Geschäftszentrum der Firma Berrier in

nicht seiner Feste entledigen, damit er vor Brandshaben befreit blieb. Wie die Untersuchung ergab, daß der jugendliche Sünder mehrere Schachteln Pulverschläuche für Kindervölker in der Tasche gehabt, die sich bei dem Tod des Kindes entzündeten.

Ein Tiroler Dorf durch einen Erdbeben zerstört. Das am Nordostrand des Monte-Baldo in Südtirol gelegene Dorf Besenzo ist in Gefahr, durch einen Erdbeben verschüttet zu werden. Einige Höfe wurden von niedergegangenen Gesteinsmassen bereits eingedrückt und müssen geräumt werden.

Ein Geständnis auf dem Sterbebett. In Leichenzimmer bei Trauttmannsdorf im 80. Lebensjahr des sogenannten "Mutterhauses", der

einen Tot, der als Strafe erklärt werden soll, weil die Tochter geisteskrank waren, nicht beurteilt werden sollte. Das Gericht schloß sich dieser Auffassung an und sprach die Frau, trotzdem ihre Schuld erwiesen war, frei.

Kiel. Das Oberriegsgericht der Nordseestation hat den Kapitänleutnant Berg vom Kreuzer "Sib" nach zweijähriger Verhandlung wegen Unterschlagung von Weißgoldern, falscher Dienstlicher Reklamation und Fahnenflucht zur Dienstentlassung und zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt. Berg, der über ein Jahr lang fahnebürtig war, war in erster Instanz von der Anklage der Unterschlagung freigesprochen, dagegen wegen falscher Dienstlicher Reklamation und Fahnenflucht zur Dienstentlassung

nehmend zu bestrafen. Sie könnten sonst leicht in eine Ordensstrafe genommen werden. Nach der Anklage haben Sie dem Juenger einen Schlag ins Gesicht versetzt... — **Angell:** Verdammt, Herr Gerichtshof, der war eine ganz unbeschriebene Badelle, von der der Zeuge allerdings Rechtfertigung kreiste, aber daran soll er, wie ich gesagt habe, schon seit lange Zeit leiden. — **Bors:** Ihr Herr mit dem Juenger etwa auch unbekannt, weil Sie, wie vorhin bei Ihrem Eintritt in den Saal, Ihnen keine Bemerkungen gemacht haben? — **Angell:** Ich kann mir nicht erinnern, daß mein Herr mich mit ihm und seinem Untervorsteher doch und dann schlägt er durch die Stube; der Dienst ist mir schadhaft. — **Bors:** Könnten Sie mir Sache, Ihre Kunden interessieren und hier nicht? — **Angell:** Ich muss bei unbedingt zur Spende bringen, Herr Gerichtshof, denn eben deswegen kam's ja her. Die Sache wollte ich in die Wohnung von meinem Freund Adolf ab, der Juenger spielt dort Schwörerjohn, er will Adolf's neue Doktor beraten. Wir haben ja gerade bei Adendorff, da befürchtet ich einmal Winnie seine Schätzapparate. Wenn lautet unbedingt, ob Hammer markierte in Leinenart von seine Frau den Morde, "Man müsse den unanständige Gedanken abschrecken", meinte er. Ich kann Ihnen eine passende Antwort auf die Frage, verabschiede sie aber leider nicht. Winnie ließ sich dadurch nicht tragen. Da bin ich mir der Fußboden im Adendorff's Wohnung ist kein Adendorff besonders jenseits, oder... — **Bors:** Sie schwärzen noch wieder ab. — **Angell:** Jedenfalls schreckte Winnie wein. Und als er beim dritten Mal bei Hammer's vorstieg, brachte dessen Frau: "Der hat ja aber noch nie von einer Hand geschrieben." Womöglich macht er das bloß? — Statt des Antwort verließ Hammer seinen Sessel, der der arme Hund laut aufschrie. Eine Stunde später brachte Hammer seine Badelle weg. — Juenger Dammer brachte Gedanken, daß der Vergang so gewesen, wie der Vergang gezeigt ihn schürt. "Würde nicht in die Wohnung von meine Frau gewesen, denn hätte ich auf die Stelle mit schlechten Blättern geschaut und den Mann nicht erkannt. Aber so mancher ist mir doch begegneten. Ich erwartete daher, daß der hohe Gerichtshof meine Ehre wieder verteidigt, indem er den jahrmaligen Hund-Bapa auf vier Wochen nach Wöhren schickte. — So schlimm wurde es allerdings nicht, immerhin aber wurde Sache mit 100 Mark Geldstrafe belegt. — Und dazu noch die drohende Erhöhung von der Hundestrafe!" fragte der Beurteilter, als er den Saal verließ. "Winnie, Winnie, ich muß jetzt meine Schätzapparate jetzt kurz euerlich einschreiten."

Buntes Allerlei.

Eine bedeutende Erfindung hat ein amerikanischer Ingenieur gemacht. Sie ermöglicht es, Schiffe in voller Fahrtsgeschwindigkeit sofort zu einer Gegenbewegung zu bringen. Die betreffende Erfindung wird direkt unter der Kommandobrücke angebracht und kann von dem Kommandanten jederzeit bedient werden. Dank dieser neuen Erfindung soll es möglich sein, die Gefahr eines Zusammenstoßes bedeutend zu vermindern. Nach den statigen Gaben Proberücksichten haben in der Tat die Schrauben sofort bei voller Geschwindigkeit durch Anwendung des neuen Apparates aufgehört, sich zu drehen und in entgegengesetztem Sinne zu wirken.

Die Pest in der Mandchurie. Im Frühjahr, dem Februar, sind aus Peking 1000 chinesische Soldaten und englische Fleiß eingetroffen. Grosse Strafen wurden aufgerissen und entgeschossen. Die Sicherheit in Chardin macht standig. Jeden Tag werden viele Tote von den Straßen aufgelesen.

○ Vorsicht. **Bantler:** "Herr Doktor, Sie müssen mir auf jeden Fall sagen, was ist?" — **Jahnartz:** "Ach, wir werden etwas Choleraform an." — **Bantler:** "Wie? Sie wollen mich bedulden?" — **Jahnartz:** "Nur wenig Augenblicke sind Sie beduldet." — **Bantler:** "Warte Sie, (sieh seine Bette und zählt die Goldstücke) Eins — Zwei — Drei — Vier —" — **Jahnartz:** "O, ich bitte, lassen Sie doch, Herr Baron, es hat ja Zeit." — **Bantler:** "N-e-i-n! Wenn Sie mich wollen machen darf, muß ich doch wissen, was ich bei mir habe!"

aber näher kennen lernte, da anderen sich meine Ansichten über ihn ganz vollkommen. Und jetzt tu' ich ihm deshalb die Ehre an, seine Werbung ebenso ernst zu nehmen wie die jedes andern Geschäftsmannes auch."

Konstanze, möchtest du deinem Dienst nicht um meinen Wagen klingen. Es wird mir zu viel, ich muß nach Hause, mich legen," sagte Missis nach Konstanze will nach Hause, aber wenn ich komme," rief in diesem Augenblick Bertie Livingstone, der eben eintrat. "Das gibt es ja gar nicht. Ich bin alldächtig, dich hier zu finden und dich auch, mein Schatz," und er gab dem Mädchen einen zärtlichen Kuss.

"Und nun, Konstanze, sag' einmal du mir" — und er nahm einen höchst richterlichen Ton an, obwohl er der jüngste war — "was ist denn das mit dir und dem alten tropischen Barfuß, den und die Jones' Lobb's auf den Hals geladen haben?"

"Meinst du vielleicht Herrn Elias D. Villotson?" — fragte sie mit so trauriger Stimme, daß er dadurch allein schon hätte gewußt sein müssen. "So, Elias heißt er. Ja, mir auch recht. Der unverschämte Barfuß hatte die Freiheit, heute zu mir ins Büro zu kommen und mir, als dem einzigen männlichen Mitglied unserer Familie, mitzuteilen, daß er um deine Hand angemessen habe. Denkt euch nur das aus!"

"Und was hat du denn getan, Bertie?" — fragte Missis die Koffer voll Angst.

"Ja, ich kann euch doch denken, daß ich mit kein Blatt vor den Mund genommen und ihm reinen Wein eingeschenkt habe. Ja, ich sagte es."

"Und hat um dich angehalten?" —

"Und du? Was sagtest denn du?" —

"Ich sagte, ich würde mir's überlegen. (Fortsetzung folgt.)"

Aus dem Gebiet der Champagner-Revolte in und bei Epernay.

1) Ein Wein-Glasbassen unter militärischem Schutz. 2) Die zerstörten Fässer einer Weinstube. 3) Ein demolierte Fassenteller.



Du hast selbst gesehen, wie prachtvoll er es gewieft hat.

Allerdings, aber —

"Und du hast wohl bemerkt, wie sonst das Tier ging! Und als mein eigenes Schenke und Blume und durchgehen wollte, wer war's, der mir nachsprangte und das Tier festhielt? Er! Die anderen drei haben mir nur wie bösartig noch. Und habt ihr vielleicht schon einmal was von der Bahn durch die Andern gehört? Da? Nun denn, die hat er gebaut. Er ist ein großer, bedeutender Ingenieur. Er kann alles tun, was ein Mann überhaupt zu tun imstande ist, und macht seine Sachen besser als viele andre. In den kleinen Dingen, aus denen unten Geist kost so viel Aufhebens macht, weil sie sich mit nichts Besonderem zu beschäftigen versteht."

"D, o, o!"

— hat er allerdings noch manches zu lernen. Es gibt aber viel, viel mehr Dinge, die wir wieder von ihm lernen können, und das würde uns wahrscheinlich nicht schaden.

"Aber, liebe Konstanze, warum willst du denn heiraten? Du heißtt ihn doch ganz gewöhnlich nicht."

"Stein. Obwohl ich ihn bewundere. Hätte ich nur heute sehen können. Ein Mann steht in dem Augenblick, in dem er um eine Frau anhält, ein bisschen unvorstellbar oder schrecklich aus. Wenigstens war dies bisher immer mein Gedanke. Heut morgen aber —"

"Das, der kleine Teufel."

"Ich bitte dich, Bertie? Ja? Er ist ein Mann, den ich schaue, und du darfst daher

solche Bemerkungen über ihn nicht mehr, oder wenigstens vor mir nicht mehr machen. Ich habe dich in deiner Erzählung nur deshalb nicht unverdrossen, damit Tamis Gretchen alles, auch das für euch so Erstaunliche, weiß."

"Aber warum willst du denn überhaupt heiraten, Konnie? Das Unverheiraten steht dir so gut!"

"Wenn du und Bertie werdet verheiraten sein, dann werde ich überstolz sein."

"Aber Konnie, wie kommt du so etwas denken! Niemals! Du wirst immer, immer, so lange du willst, bei uns bleiben."

"Das ist sehr hässlich und sehr lieb von dir, Bertie, aber ich werde es nicht einmal wollen. Ich halte es nicht für recht."

"Über was wird die Gesellschaft denn sagen? Deine Freunde?"

"Meine Freunde — wenn sie wirklich Freunde sind — werden meine Wahl gutheißen. Und an der Gesellschaft, liebe Bertie, liegt mir nicht so viel."

Und sie schaute leicht mit den Fingern.

"Sehen Sie, Missis von Stupen, es liegt ihr nichts an der Gesellschaft," sagte Missis de Koster in dem Hoffnunglosen Ton, der ihr überhaupt zur Verfügung stand, und dabei sandte sie einen Blick zum Himmel, als ob sie die Hilfe aller Götter gegen dieses Schicksal anstreben wollte. "Ich verachte dich, liebe Bertie," rief Missis de Koster ganz zu sich fort, "du beweilst den Mann vollständig falsch, weil du ihn noch nicht kennst. Auch ich war anfangs nahezu ebenso schrecklich wie ihr. Als ich ihn

aber näher kennen lernte, da änderten sich meine Ansichten über ihn ganz vollkommen. Und jetzt tu' ich ihm deshalb die Ehre an, seine Werbung ebenso ernst zu nehmen wie die jedes andern Geschäftsmannes auch."

"Konstanze, möchtest du deinem Dienst nicht um meinen Wagen klingen. Es wird mir zu viel, ich muß nach Hause, mich legen,"

sagte Missis nach Konstanze will nach Hause, aber wenn ich komme," rief in diesem Augenblick Bertie Livingstone, der eben eintrat. "Das gibt es ja gar nicht. Ich bin alldächtig, dich hier zu finden und dich auch, mein Schatz," und er gab dem Mädchen einen zärtlichen Kuss.

"Und nun, Konstanze, sag' einmal du mir" — und er nahm einen höchst richterlichen Ton an, obwohl er der jüngste war — "was ist denn das mit dir und dem alten tropischen Barfuß, den und die Jones' Lobb's auf den Hals geladen haben?"

"Meinst du vielleicht Herrn Elias D. Villotson?" — fragte sie mit so trauriger Stimme, daß er dadurch allein schon hätte gewußt sein müssen. "So, Elias heißt er. Ja, mir auch recht. Der unverschämte Barfuß hatte die Freiheit, heute zu mir ins Büro zu kommen und mir, als dem einzigen männlichen Mitglied unserer Familie, mitzuteilen, daß er um deine Hand angemessen habe. Denkt euch nur das aus!"

"Und was hat du denn getan, Bertie?" — fragte Missis die Koffer voll Angst.

"Ja, ich kann euch doch denken, daß ich mit kein Blatt vor den Mund genommen und ihm reinen Wein eingeschenkt habe. Ja, ich sagte es."

"Und hat um dich angehalten?" —

"Ja."

"Und du? Was sagtest denn du?" —

"Ich sagte, ich würde mir's überlegen. (Fortsetzung folgt.)"